

SR1810/3

Speicher SR 1810/3

INHALT

| | | Seite |
|---------|--|-------|
| 1 | BESCHREIBUNG | |
| 1.1 | Allgemeine Angaben | 1-01 |
| 1.1.1 | Bezeichnung | 1-01 |
| 1.1.2 | Verwendungszweck | 1-01 |
| 1.1.3 | Allgemeine Beschreibung | 1-01 |
| 1.2 | Lieferumfang | 1-02 |
| 1.2.1 | Standardausführung | 1-02 |
| 1.2.2 | Sonderzubehör | 1-02 |
| 1.2.3 | Ersatzteile | 1-02 |
| 1.3 | Technische Daten | 1-03 |
| 1.3.1 | Elektrische Daten | 1-03 |
| 1.3.2 | Umgebungsbedingungen | 1-03 |
| 1.3.3 | Abmessungen und Gewicht | 1-03 |
| 1.4 | Technische Beschreibung | 1-04 |
| 2 | BETRIEBSANLEITUNG | 2-01 |
| 3 | WARTUNG UND INSTANDSETZUNG DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL | |
| 3.1 | Wartung | 3-01 |
| 3.2 | Instandsetzung durch das Bedienungspersonal | 3-01 |
| 3.3 | Hinweise für die Erhaltung bei längerer Stilllegung | 3-01 |
| 4 | INSTANDSETZUNG DURCH FACHPERSONAL | |
| 4.1 | Sonderwerkzeuge, Meß- und Prüfgeräte | 4-01 |
| 4.2 | Wirkungsweise | 4-01 |
| 4.2.1 | Speicher | 4-01 |
| 4.2.2 | Signaldetektor | 4-02 |
| 4.3 | Fehlersuche | 4-03 |
| 4.4 | Instandsetzung | 4-03 |
| 4.4.1 | Aus- und Einbauen der Baugruppe | 4-03 |
| 4.4.1.1 | Speicher SR 1810/3 | 4-03 |
| 4.4.2 | Zerlegen der Baugruppe | 4-03 |
| 4.4.3 | Reinigen | 4-03 |

| | | |
|-------------------|---|-------|
| 4.5 | Bilder | |
| Titelbild | Speicher SR 1810/3 | III |
| 4.6 | Schalteillisten | |
| 4.6.1 | Speicher SR 1810/3 | SA 01 |
| 4.7 | Anlagen | |
| Anlage 1, Blatt 1 | Übersichtsschaltplan Speicher | |
| Anlage 1, Blatt 2 | Übersichtsschaltplan Signaldetektor | |
| Anlage 2, Blatt 1 | Stromlaufplan Speicher SR 1810/3 | |
| Anlage 2, Blatt 2 | Stromlaufplan Speicher SR 1810/3 (Signaldetektor) | |
| Anlage 3 | Bestückungsplan Speicher SR 1810/3 | |
| Anlage 4 | Kontaktbelegungsliste Steckerleiste ST 1 | |
| Anlage 5 | Kontaktbelegungsliste Buchsenleiste BU 1 | |

1 BESCHREIBUNG

1.1 Allgemeine Angaben

1.1.1 Bezeichnung

Die Baugruppe hat die Bezeichnung „Speicher SR 1810/3“.

1.1.2 Verwendungszweck

Auf der Leiterkarte der Baugruppe SR 1810/3 sind zwei Schaltungsgruppen mit unterschiedlichen Aufgaben untergebracht.

Die eine Gruppe liegt elektrisch zwischen dem Mikroprozessor der zentralen Steuereinheit und den die Empfängereinstellung bestimmenden Schaltungsteilen der einzelnen Baugruppen. Sie übernimmt die Signalzuordnung für die zu steuernden Schaltungsteile und arbeitet gleichzeitig als Treiber zur Datenübernahme aus solchen Baugruppen in den Mikroprozessor.

Die zweite Schaltungsgruppe dient als Signaldetektor, der den Signal/Rauschabstand des Empfangssignals bewertet und damit eine Aktivität (Belegung) auf der empfangenen Frequenz erkennen kann.

1.1.3 Allgemeine Beschreibung

Der Speicher SR 1810/3 ist als Einschub ausgeführt und besteht aus einer Leiterkarte mit einer Frontplatte an der einen und einem 96poligen Stecker ST 1 an der anderen Schmalseite. Alle geräteinternen Verbindungen führen über diesen Stecker ST 1. An der Frontplatte befindet sich eine 50polige Buchse BU 1 als Schnittstelle für einen Antennenschalter und für optionale Zusatzgeräte.

Der Speicher SR 1810/3 hat seinen Platz innerhalb der Baugruppe Analyseoszillator AO 1700, die eine entsprechende Aussparung besitzt, in die der Speicher SR 1810/3 eingeschoben wird.

1.2 **Lieferumfang**

1.2.1 **Standardausführung**

| Pos. | Stück | Benennung | Sach-Nr. |
|------|-------|--------------------|----------------|
| 1 | 1 | Speicher SR 1810/3 | 52.1719.530.00 |

1.2.2 **Sonderzubehör** (nur auf besondere Bestellung)

| Pos. | Stück | Benennung | Sach-Nr. |
|------|-------|---|----------------|
| 3 | 1 | NF-Stecker, 50polig (für Schnittstellen-Buchse BU 1) dazu | 5L.4561.005.62 |
| 3.1 | 1 | Haube | 5L.4595.012.68 |

1.2.3 **Ersatzteile**

Ersatzteile für Stufe 1 sind nicht erforderlich.

1.3 Technische Daten

1.3.1 Elektrische Daten

Alle folgenden elektrischen Daten gelten bei einer Umgebungstemperatur von $25\text{ °C} \pm 15\text{ °C}$.

Stromaufnahme
bei Versorgungsspannung

| | |
|-------|-------|
| +5 V | 90 mA |
| +12 V | 30 mA |
| -12 V | 30 mA |

1.3.2 Umgebungsbedingungen

Der Speicher SR 1810/3 ist stets Teil eines Gerätes, deshalb wird auf Abschnitt 1.3.2 der Beschreibung für das jeweilige Gerät verwiesen.

1.3.3 Abmessungen und Gewicht

| Breite mm | Höhe mm | Tiefe mm | Gewicht kg |
|--------------|------------|-------------|---------------|
| 29,2 | 109 | 287*) | etwa 0,25 |

*) Einbautiefe

1.4 Technische Beschreibung (siehe Anlage 1)

Der Teil des Speichers SR 1810/3, der die Steuerfunktion übernimmt, ist mit dem 8-bit-Adreßbus und dem 8-bit-Datenbus der Steuerbaugruppe verbunden. Dabei steuert der Adreßbus über einen Adreßdecoder die Eingabe und Ausgabe von Daten.

Jeweils der Latch-Baustein oder der Bustreiber ist am Datentransfer beteiligt, den der Adreßdecoder mit einem Select-Signal auswählt. Ein zusätzlicher Strobe-Impuls steuert die zeitlich richtige Datenübernahme. In den Latch-Bausteinen sind die übernommenen Daten als statische Steuersignale der Baugruppen des Gerätes zwischengespeichert.

An die Baugruppen des Gerätes liefert der Speicher SR 1810/3 aus acht 8-bit-Latches die Steuersignale für die Einstellung der Empfangsfrequenz, Betriebsart, Bandbreite, Antennenmatrix, des Signaldetektors und des COR-Relais.

Zur Datenübernahme in die Steuerbaugruppe sind zwei 8-bit-Bustreiber vorgesehen. Der eine erhält 4 bit vom Signaldetektor und von 4 Codiersteckern des SR 1810/3, der andere ist an die Dateneingänge der Buchse BU 1 und des Steckers ST 1 angeschlossen.

Fünf Reserve-Ausgänge des Adreßdecoders oder fünf freie Latch-Ausgänge lassen sich mit Lötbrücken auf dem Stecker ST 1 schalten.

Die zweite Schaltungsgruppe auf der Leiterkarte SR 1810/3, der Signaldetektor, dient zur Erkennung einer Kanalbelegung im Memory-Scan- und Frequenz-Scan-Betrieb.

Als Entscheidungskriterium der Kanalbelegung benutzt der Signaldetektor den Signal-/Rauschabstand S/N , da es günstiger ist, anstelle des absoluten Pegels eine relative Größe zu bewerten.

Bei den meisten Modulationsarten läßt sich der S/N -Abstand über das Phasenspektrum des ZF-Signales gewinnen. Dabei ist es einfacher statt des Phasenwinkels seine zeitliche Ableitung, die Frequenz, auszuwerten.

Nach FM-Demodulation der ZF und Filterung ergibt sich ein Auswertesignal, das mit einer Amplitudenschwelle verglichen wird. Mit der Anzahl der Schwellenüberschreitungen innerhalb einer Meßzeit kann zwischen Signal und Rauschen bzw. zwischen Signal/Rauschabständen unterschieden werden.

Da die Baugruppe nur in einem Gerät (z.B. Empfänger) betrieben werden kann, wird auf Abschnitt 2 der Beschreibung des entsprechenden Gerätes verwiesen.

3 WARTUNG UND INSTANDSETZUNG DURCH DAS BETRIEBSPERSONAL

3.1 Wartung

Siehe Abschnitt 3.2.

3.2 Instandsetzung durch das Betriebspersonal

Eine Wartung bzw. Instandsetzung der Baugruppe kann durch das Betriebspersonal nicht vorgenommen werden.

Da die Baugruppe stets Teil eines Gerätes ist, wird auf Abschnitt 3 der jeweiligen Gerätebeschreibung verwiesen.

3.3 Hinweise für die Erhaltung bei längerer Stilllegung

Die Baugruppe kann ohne besondere Wartungsarbeiten für längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden. Sie enthält keine Bauteile, die bei längerer Lagerung ihre Eigenschaften ändern oder einem Selbstverbrauch unterliegen. Die Baugruppe soll jedoch in einem trockenen und staubfreien Raum gelagert werden, in dem eine Verschmutzung auszuschließen ist. Andernfalls ist eine besondere Verpackung notwendig (z.B. in Folie einschweißen).

4 INSTANDSETZUNG DURCH FACHPERSONAL

4.1 Sonderwerkzeuge, Meß- und Prüfgeräte

Entfällt.

4.2 Wirkungsweise

Hinweis: In dieser Beschreibung sind die einzelnen Teilschaltungen von Integrierten Schaltungen (z.B. Gatter oder Inverter) so bezeichnet, daß in Klammern hinter der Kurzbezeichnung der Integrierten Schaltung die Nummer des Kontaktes steht, an dem der Ausgang der betreffenden Teilschaltung liegt.

Beispiel: IS 3 (8)

Teilschaltung mit Ausgang auf Kontakt 8 der Integrierten Schaltung IS 3.

Wird dagegen ein bestimmter Anschlußkontakt einer Integrierten Schaltung oder einer Steckverbindung angesprochen, dann steht die Nummer dieses Kontaktes nach einem Schrägstrich hinter der Kurzbezeichnung der Integrierten Schaltung bzw. der Steckverbindung.

Beispiel: IS 4/5

Anschlußkontakt 5 von IS 4.

4.2.1 Speicher (Siehe Anlage 2, Blatt 1)

An den Speicher führt der Gerätesteuerbus. Er ist aufgeteilt in acht parallele Datenbits (DAT 0 bis DAT 7) und in sieben parallele Adreßbits (ADR 0 bis ADR 5 und ADR 7). Die Adreßbits liefern dem Adreßdecoder IS 9 und IS 10 die Information zur Decodierung eines Chipselect-Signals für das Datenlatch, das Daten empfangen soll, oder für den Bustreiber, der Daten senden soll.

Der Adreßdecoder besteht aus den 1-aus-8-Decoder-Bausteinen IS 9 und IS 10. Sie sind kaskadiert. Die drei niederwertigen Bits ADR 0, ADR 1 und ADR 2 werden jeweils an die E3-Eingänge mit ADR 3 auf LOW für IS 9 und mit ADR 3 auf HIGH für IS 10 freigegeben. Über ADR 4 auf HIGH und ADR 5 auf LOW ist der Decoder selbst codiert. Dann sind ADR 4, ADR 5 und der Strobe-Impuls ADR 7 mit IS 12 und IS 14 durch eine UND-Schaltung verknüpft und steuern die Enable-Eingänge $\overline{E}1$ und $\overline{E}2$ der Decoder.

Von den 16 Ausgängen des Decoders werden 10 für speicher-eigene Latches und Bustreiber verwendet. Die restlichen 6 Select-Signale, sie sind mit IS 13 gebuffert und für externe Busbenutzer vorgesehen, führen an Stecker ST 1, ein Select-Signal direkt an ST 1/26a und die anderen fünf bedarfsweise über die Lötbrücken 1 abc bis 5 abc. An die Datenbits DAT 0 bis DAT 7 sind die Ausgänge der zwei 2x4-bit-Bustreiber IS 17 bis IS 20 und die Eingänge der acht 8-bit-Datenlatches IS 1 bis IS 8 angeschlossen. Als Bustreiber sind Tri-State-Buffer verwendet, die im Ruhezustand hochohmig sind. Erscheint ihre Adresse auf dem Adreßbus, dann schalten sie für die Dauer des Select-Signals – gleich der Dauer des Strobe-Impulses ADR 7 – ihre Eingangsdaten auf den Datenbus. Der Signaldetektor liefert 4 bit (SD 1 bis SD 4), jeweils weitere 4 bit können über BU 1, ST 1 und von den Codiersteckern ST 2 bis ST 5 eingegeben werden.

Die Datenlatches übernehmen an ihren Clockeingängen mit der positiven Flanke des Select-Signals die Busdaten. Dies ist – mit Ausnahme von Latch IS 7 – die Rückenflanke des Strobe-Impulses ADR 7. Latch IS 7 übernimmt nach Invertierung durch IS 12 (4) an der Vorderflanke, damit die Daten ins Latch eingeschrieben sind, bevor der nochmals mit IS 11 (12) invertierte Strobe-Impuls an BU 1/48 mit seiner Rückenflanke neue Daten für die angeschlossene Antennenmatrix anzeigt.

Die weitere Zuordnung der Latches sind IS 1, IS 2, IS 3 und ein Teil von IS 4 (DAT 0 und DAT 1) für die Einstellung der Frequenzdekaden im Analyseoszillator AO 1700 an Stecker ST 1. Parallel dazu ist an Buchse BU 1, mit Widerständen entkoppelt, die Frequenzausgabe an ein optionales Zusatzgerät angeschlossen. Latch IS 4 steuert noch den Buffer IS 11 (2) zum Schalten des COR (Carrier Operated Relay) und fünf Reserve-Ausgänge, die bedarfsweise mit den Lötbrücken 1 abc bis 5 abc mit ST 1 verbunden werden können.

Latch IS 5 liefert die Steuersignale für den Demodulator DE 1710/2.

Latch IS 6 mit nachgeschaltetem Buffer IS 11 (4, 8, 10) ist für verschiedene Umschaltssignale der Empfangsselektion ES 1700 und dem Telegrafie-Zusatzdemodulator TZ 1710 vorgesehen.

Latch IS 8 steuert mit 4 bit den 1-aus-8-Decoder IS 24 für die ZF-Filterplatzwahl und den weiteren 4 bit die Meßzeit und die decodierte ZF-Bandbreite des Signaldetektors.

Alle Eingänge vom Gerätesteuerbus zum Speicher sind über 100-k Ω -Widerstände entkoppelt, damit sie im Stand-by-Betrieb – die Schaltkreise sind ohne Versorgungsspannung und am Eingang niederohmig – den Bus nicht blockieren.

4.2.2 Signaldetektor (Siehe Anlage 2, Blatt 2)

Das ZF-Signal 200 kHz gelangt über den Amplitudenbegrenzer IS 26 auf den PLL (Phase Locked Loop) IS 25 als FM-Demodulator. R 87 dient der Einstellung der PLL-Mittenfrequenz auf 200 kHz. Unerwünschte Anteile der Schaltfrequenz aus dem Phasenkomparatorausgang des PLL sperrt der aktive Tiefpass IS 27. Seine Grenzfrequenz beträgt 100 kHz. Danach verzweigt sich das Signal auf die beiden aktiven Auswertebandpässe IS 28 mit 400 Hz und IS 30 mit 2 kHz Mittenfrequenz. Diese Aufteilung berücksichtigt für die ZF-Bandbreiten 100 Hz bis 600 Hz und 1,5 kHz bis 10 kHz die Abtrennung geeigneter Energieanteile aus dem Phasenspektrum. Innerhalb jeder dieser beiden Bandbreitengruppen erfolgt eine Normierung durch Verstärkung mit IS 29 bzw. IS 31 und Amplitudenteilung über die Mehrfachteiler R 110, R 116 bis R 118 und R 112, R 119 bis R 122. Der Analog-Multiplexer IS 32, er wird eingestellt von den codierten Steuersignalen A, B, C der Bandbreite, schaltet das der jeweiligen ZF-Bandbreite zugehörige Auswertesignal auf die beiden Spannungskomparatoren IS 35 (7) und IS 35 (1). Ihre Referenzschwellen liegen für positive und negative Signalanteile bei je 50 mV mit 10 mV Hysteresis. Die Signale beider Komparatorausgänge sind durch IS 33 (3) ODER-verknüpft und über das Zählertor IS 34 (13) auf den Eingang des Binärzählers IS 36 geführt. Vom Zählertor können die Komparatorimpulse außerhalb der Meßzeit MZ „L“ und von der Zählerüberlaufsperrung IS 34 (1) blockiert werden. Zu Beginn jeder Meßzeit MZ „H“ erzeugt die Anordnung IS 33 (10), C 21, R 140 einen Zählerresetimpuls. Nach Ablauf der vom Prozessor eingestellten Meßzeit übernimmt er den Zählerstand von den Ausgängen Q1 bis Q4 über die Tri-State-Buffer IS 20 auf den Datenbus. Die Versorgungsspannung –12 V ist für den Signaldetektor mit R 146, R 147 und den Emitterfolgern TS 1 und TS 2 auf –6 V reduziert.

4.3 Fehlersuche

Eine Fehlersuche auf Bauelementenebene ist nicht vorgesehen. Das Löten an den Leiterkarten, außer an den dafür vorgesehenen Stellen (Lötanschlüsse, Lötbrücken), ist zu unterlassen, weil dadurch die Schutzlackierung beschädigt wird und somit die Betriebssicherheit auf längere Sicht nicht gewährleistet ist.

Die Beschreibung der Wirkungsweise (Abschnitt 4.2) in Verbindung mit den Stromlaufplänen (Anlage 2), dem Bestückungsplan (Anlage 3) und den Kontaktbelegungslisten (Anlagen 4 und 5) ermöglichen jedoch das Lokalisieren von Fehlern.

4.4 Instandsetzung

4.4.1 Aus- und Einbauen der Baugruppe

Wenn eine als defekt erkannte Baugruppe ausgewechselt werden soll, sind die Arbeiten nach Abschnitt 4.4.1.1 auszuführen.

4.4.1.1 Speicher SR 1810/3

1. Das Gerät durch Ausschalten stromlos machen.
2. Alle Steckverbindungen (insbesondere den Netzstecker) vom Gerät abziehen.
3. Die beiden Befestigungsschrauben der Baugruppe an der Frontplatte lösen.
4. Baugruppe SR 1810/3 aus der Baugruppe AO 1700 herausziehen.

Das Einbauen geschieht sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

4.4.2 Zerlegen der Baugruppe

Hinweis: Baugruppe nur so weit zerlegen, wie es für die Instandsetzung unbedingt erforderlich ist.

4.4.3 Reinigen

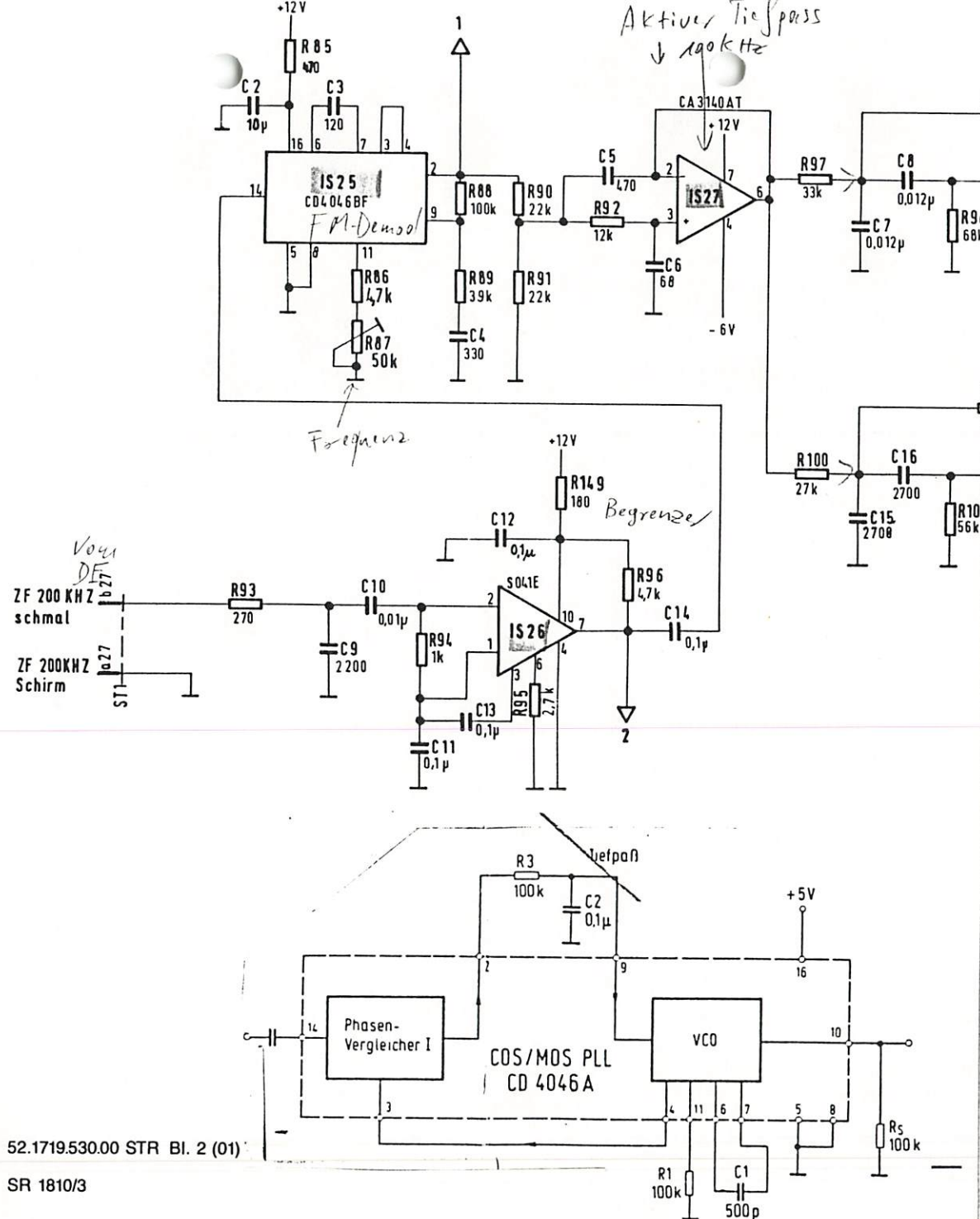
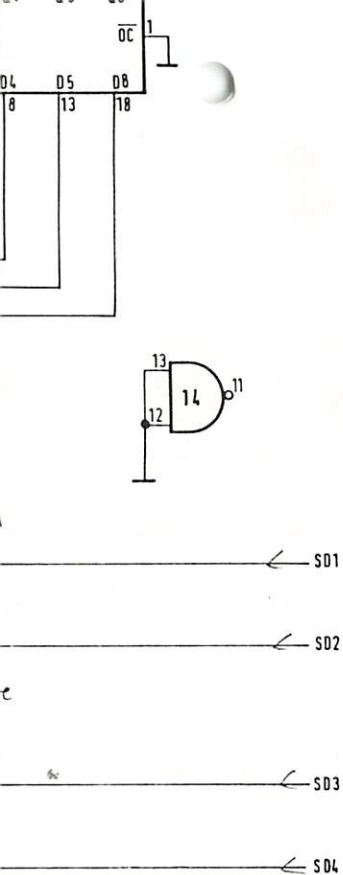
Baugruppe mit einem weichen, sauberen Pinsel entstauben. Bei starker Verschmutzung der Frontplatte kann diese mit einer milden Seifenlösung gereinigt werden. Keine aggressiven Flüssigkeiten verwenden!

| KENNZEICHEN | | BENENNUNG | | SACH - NR. | ELEKTRISCHE WERTE | BEMERKUNGEN |
|----------------------|----|---------------|-----------------------|----------------|--|-------------|
| 4.6 SCHALTTEILLISTEN | | | | | | |
| 4.6.1 | | SPEICHERKARTE | | SR 1810/3 | 52.1719.530.00 | |
| BU | 1 | | BUCHSENLEISTE | 5L.4551.011.96 | 50POL 5 A CU-LEG NI AU PA/POLYEST. TYP DD-50-S-1A0N | |
| BU | 2 | ... | 5 BUCHSE | 5L.4531.010.68 | 1POL 2,5A 1KV KURZSCHLUSS BLAU 313 1225 000 406 | |
| C | 1 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.029.30 | PF 1200 +-10 % D 2000 EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 2 | | TANTALKONDENSATOR | 5L.5275.001.51 | UF 10 +-20% 16 V ETR 2/TAD 45322/T340 | |
| C | 3 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.028.91 | PF 120 +- 2 % N 220 EGPT2,5 63 V DRAHT 0,6 | |
| C | 4 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.029.21 | PF 330 +- 2 % N 1500 EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 5 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.029.26 | PF 470 +-10 % D 2000 EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 6 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.028.56 | PF 68 +- 2 % COG EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 7 | ... | 8 KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.72 | UF 0,012 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,68/1,85/MMK05/IRD607 | |
| C | 9 | | KF-KONDENSATOR | 5L.5241.057.62 | PF 2200 +- 5 % 100 V FK 2 | |
| C | 10 | | KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.71 | UF 0,01 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,85/1,68/MMK05/IRD607/B32529-A | |
| C | 11 | ... | 14 KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.58 | UF 0,1 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,68/1,85/MMK05/IRD607/B32529-A | |
| C | 15 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.029.95 | PF 2700 +-10 % D 2000 EGPU5/EGPT5 63 V | |
| C | 16 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.029.34 | PF 2700 +-10 % D 2000 EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 17 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.029.15 | PF 220 +- 2 % N 750 EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 18 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.029.22 | PF 390 +- 2 % N 1500 EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 19 | | KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.58 | UF 0,1 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,68/1,85/MMK05/IRD607/B32529-A | |
| C | 20 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.028.46 | PF 10 +- 2 % COG EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 21 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.028.77 | PF 100 +- 2 % N 150 EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 22 | | KERAMIKKONDENSATOR | 5L.5224.028.46 | PF 10 +- 2 % COG EGPT/EGPU/RM2,5 63 V | |
| C | 25 | | KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.58 | UF 0,1 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,68/1,85/MMK05/IRD607/B32529-A | |
| C | 26 | | TANTALKONDENSATOR | 5L.5275.001.46 | UF 15 +-20% 10 V ETR 2/TAD 45322/T340 | |
| C | 27 | ... | 28 KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.58 | UF 0,1 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,68/1,85/MMK05/IRD607/B32529-A | |
| C | 29 | | TANTALKONDENSATOR | 5L.5275.001.51 | UF 10 +-20% 16 V ETR 2/TAD 45322/T340 | |
| C | 30 | | KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.58 | UF 0,1 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,68/1,85/MMK05/IRD607/B32529-A | |
| C | 31 | | TANTALKONDENSATOR | 5L.5275.001.51 | UF 10 +-20% 16 V ETR 2/TAD 45322/T340 | |
| C | 32 | ... | 33 KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.71 | UF 0,01 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,85/1,68/MMK05/IRD607/B32529-A | |
| C | 34 | ... | 41 KF-KONDENSATOR | 5L.5241.055.58 | UF 0,1 +-10 % 63 V MKS 2 /MKT1,68/1,85/MMK05/IRD607/B32529-A | |
| GR | 1 | ... | 2 REFERENZDIODE | 5L.5532.205.17 | Z- BZX 55/C 12 ZpD 12 | |
| IS | 1 | ... | 8 HALBLEITERSCHALTG. | 5L.5442.008.35 | 54HC 374 /MM..J/MC..J/CD..F -MOS- FLIPFLOP | |
| IS | 9 | ... | 10 HALBLEITERSCHALTG. | 5L.5442.008.19 | 54HC 138 /MM..J/MC..J/CD..F -MOS- DEKODER | |
| IS | 11 | | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5441.223.81 | 54 05/883 /..DM/SN..J/DM..J/ S..FA 5L.5441.003.93 MIL-STD-883 | |
| IS | 12 | | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5446.220.03 | 4049 /CD..UBF/MC1..UBAL/CD..MJ -MOS- 5L.5442.004.49 MIL-STD-883 | |
| IS | 13 | | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5445.220.44 | 54 17/883 /SNJ..J/DM..J/883 MIL-STD883 BUFFER | |
| IS | 14 | | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5442.220.37 | 4011 /CD..BF/MC1..BAL/HCC..BF -MOS- 5L.5442.004.11 MIL-STD-883 | |
| IS | 17 | ... | 20 HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5445.220.48 | 54LS 125/883 /DM..AJ/SN..AJ 5L.5445.001.67 MIL-STD-883 | |
| IS | 24 | | HALBLEITERSCHALTG. | 5L.5442.008.19 | 54HC 138 /MM..J/MC..J/CD..F -MOS- DEKODER | |
| IS | 25 | | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5442.221.01 | 4046 /CD..BF/MC1..BAL -MOS- 5L.5442.006.74 MIL-STD-883 | |

| KENNZEICHEN | BENENNUNG | SACH - NR. | ELEKTRISCHE WERTE | BEMERKUNGEN |
|-------------|--------------------|----------------|--------------------------------------|-------------|
| IS 26 | HALBLEITERSCHALTG. | 5L.5443.007.43 | S 041 E FM-ZF-VERSTAERKER | |
| IS 27 | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5444.220.10 | CA 3140 AT/3 | |
| IS 32 | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5444.220.08 | MIL-STD883 -MOS- OPERATIONSVERST. | |
| IS 33 | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5442.220.37 | 4051 /CD...BF/MC1..BAL/CD...BMD | |
| IS 34 | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5442.220.89 | -MOS- 5L.5444.001.34 MIL-STD-883 | |
| IS 35 | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5444.001.50 | 4011 /CD...BF/MC1..BAL/HCC..BF | |
| IS 36 | HALBLEITERSCHALTG. | 5M.5442.220.32 | -MOS- 5L.5442.004.11 MIL-STD-883 | |
| | | | 4012 /CD...BF/MC1..BAL/HCC..BF | |
| | | | -MOS- 5L.5442.004.12 MIL-STD-883 | |
| | | | CA 3290 AT | |
| | | | -MOS- 5L.5444.001.50 5F.1531.002.01 | |
| | | | 4024 /CD...BF/MC1..BAL/CD...BMJ | |
| | | | -MOS- 5L.5442.004.05 MIL-STD-883 | |
| L 1 | DROSSEL | 5L.5053.003.27 | UH 22 +-10 % 0,14 A 3,3 OHM | |
| | | | TYP MS75084-16 | |
| R 1 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5102.223.62 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 2 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.050.49 | GF 103 J | |
| R 5 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5102.223.62 | OHM 100 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 6 | R-KOMBINATION | 5L.5413.002.25 | GF 101 J | |
| R 3 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.050.49 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 14 | R-KOMBINATION | 5L.5413.002.25 | GF 103 J | |
| R 24 | R-KOMBINATION | 5L.5413.002.26 | 8X OHM 100 +- 2 % 0,25W | |
| R 29 | R-KOMBINATION | 5L.5413.001.27 | TYP 4116R-001-101 | |
| R 40 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.051.16 | OHM 100 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 46 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.050.96 | GF 101 J | |
| R 47 | R-KOMBINATION | 5L.5413.001.04 | GF 104 J | |
| R 50 | R-KOMBINATION | 5L.5413.002.26 | KOHM 12 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 53 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5102.223.58 | GF 123 J | |
| R 60 | R-KOMBINATION | 5L.5413.001.39 | 9X KOHM 100 +- 2 % 0,2 W | |
| R 61 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.050.49 | MSP10A01104G/420CK104X2PD/4310R-101- | |
| R 65 | R-KOMBINATION | 5L.5413.001.39 | 8X KOHM 100 +- 5 % 0,25W | |
| R 66 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.050.49 | TYP 4116R-001-104 | |
| R 72 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5102.223.62 | 5X KOHM 10 +- 2 % 0,2 W | |
| R 75 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.051.16 | MSP06A01103G/420CF103X2PD/4306R-101- | |
| R 78 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5102.223.62 | KOHM 100 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 79 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.050.49 | GF 104 J | |
| R 80 | R-KOMBINATION | 5L.5413.002.25 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 81 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5102.223.58 | GF 103 J | |
| R 85 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.57 | OHM 100 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 86 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.81 | GF 101 J | |
| R 87 | SCHICHTDREHWIDERST | 5M.5135.220.23 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 88 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.14 | GF 103 J | |
| R 89 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.04 | OHM 100 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 90 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.97 | GF 104 J | |
| R 92 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.91 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 93 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.51 | GF 103 J | |
| R 94 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.65 | OHM 100 +- 5 % 0,125W RC 05 | |
| R 95 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.75 | GF 101 J | |
| R 96 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.81 | 8X OHM 100 +- 2 % 0,25W | |
| R 97 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.02 | TYP 4116R-001-101 | |

| KENNZEICHEN | BENENNUNG | SACH - NR. | ELEKTRISCHE WERTE - BEMERKUNGEN |
|---------------|-------------------|----------------|---|
| R 98 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.10 | KOHM 68 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU683J/RD1/16..J |
| R 99 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.02 | KOHM 33 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU333J/RD1/16..J |
| R 100 ... 101 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.99 | KOHM 27 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU273J/RD1/16..J |
| R 102 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.08 | KOHM 56 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU563J/RD1/16..J |
| R 103 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5106.243.07 | KOHM 15 +- 1 % 0,05 W RN 50 C 1502 F |
| R 104 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.89 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU103J/RD1/16..J |
| R 105 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5106.229.51 | KOHM 10 +- 1 % 0,05 W RN 50 C 1002 F |
| R 106 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.89 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU103J/RD1/16..J |
| R 107 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5106.243.07 | KOHM 15 +- 1 % 0,05 W RN 50 C 1502 F |
| R 108 | SCHICHTWIDERSTAND | 5M.5106.229.51 | KOHM 10 +- 1 % 0,05 W RN 50 C 1002 F |
| R 109 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.38 | KOHM 1 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU105J/RD1/16..J |
| R 110 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.75 | KOHM 2,7 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU272J/RD1/16U..J |
| R 111 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.14 | KOHM 100 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU104J/RD1/16..J |
| R 112 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.75 | KOHM 2,7 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU272J/RD1/16U..J |
| R 115 | R-KOMBINATION | 5L.5413.001.27 | SX KOHM 10 +- 2 % 0,2 W MSP06A01103G/420CF103X2PD/4306R-101- |
| R 116 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.93 | KOHM 15 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU153J/RD1/16..J |
| R 117 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.73 | KOHM 2,2 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU222J/RD1/16U..J |
| R 118 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.65 | KOHM 1 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU102J/RD1/16U..J |
| R 119 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.87 | KOHM 8,2 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU822J/RD1/16..J |
| R 120 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.65 | KOHM 1 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU102J/RD1/16U..J |
| R 121 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.51 | OHM 270 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU271J/RD1/16U..J |
| R 122 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.63 | OHM 820 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU821J/RD1/16U..J |
| R 125 ... 130 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.14 | KOHM 100 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU104J/RD1/16..J |
| R 131 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.57 | OHM 470 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU471J/RD1/16U..J |
| R 132 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.06 | KOHM 47 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU473J/RD1/16..J |
| R 133 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.55 | OHM 390 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU391J/RD1/16U..J |
| R 134 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.06 | KOHM 47 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU473J/RD1/16..J |
| R 135 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.26 | KOHM 330 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU334J/RD1/16..J |
| R 136 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.89 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU103J/RD1/16..J |
| R 137 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.24 | KOHM 270 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU274J/RD1/16..J |
| R 138 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.77 | KOHM 3,3 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU332J/RD1/16U..J |
| R 139 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.89 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU103J/RD1/16..J |
| R 140 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.10 | KOHM 68 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU683J/RD1/16..J |
| R 141 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.89 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU103J/RD1/16..J |
| R 142 ... 143 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.012.14 | KOHM 100 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU104J/RD1/16..J |
| R 145 | SCHICHTWIDERSTAND | 5N.5102.002.49 | OHM 100 +- 5 % 0,25 W RC 07 GF 101 J |
| R 146 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.95 | KOHM 18 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU183J/RD1/16..J |
| R 147 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.99 | KOHM 27 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU273J/RD1/16..J |
| R 148 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.89 | KOHM 10 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU103J/RD1/16..J |
| R 149 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.47 | OHM 180 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU181J/RD1/16U..J |
| R 151 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.65 | KOHM 1 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU102J/RD1/16U..J |
| R 152 ... 159 | SCHICHTWIDERSTAND | 5L.5104.011.41 | OHM 100 +- 5 % 0,125W RD1/8 SDU101J/RD1/16U..J |

| KENNZEICHEN | | BENENNUNG | SACH - NR. | ELEKTRISCHE WERTE - BEMERKUNGEN |
|-------------|---------|-------------------|----------------|--|
| RS | 1 | RELAIS | 5L.4754.002.11 | 5 VGS 1 0,5A 100VGS 500 OHM TYP D31A3140 |
| ST | 1 | STECKERLEISTE | 5L.4561.010.77 | 96POL 553 058 164354-4/D9030966921/242202589483 |
| ST | 2 ... 5 | STECKERLEISTE | 5L.4561.015.41 | 3POL CUSN6 NI1,2 AU0,5 PA13 GV TYP 825 437-3 |
| ST | 6 | STECKERLEISTE | 5L.4561.026.19 | 10POL 1 A CUSN NI AU POLYEST. GV TYP 7610-6002JC |
| ST | 7 | STECKERLEISTE | 5L.4561.026.43 | 10POL 1 A CUSN NI AU POLYEST. GV TYP 3654-5002 JC |
| TS | 1 ... 2 | SI-PNP-TRANSISTOR | 5L.5512.102.20 | 2N 2907 A |



Stromlaufplan
Speicher SR 1810/3
Anlage 2, Blatt 1

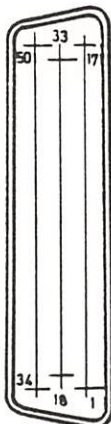
52.1719.530.00 STR BI. 2 (01)

SR 1810/3

| Kont. Nr. (a) | Belegung | Kont. Nr. (b) | Belegung | Kont. Nr. (c) | Belegung |
|---------------------|--------------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
| 1 | 0 V | 1 | 0 V | 1 | 0 V |
| 2 | — | 2 | St.Ltg. F3E | 2 | St.Ltg. A3E |
| 3 | + 5 V | 3 | + 5 V | 3 | + 5 V |
| 4 | — | 4 | St.Ltg. Bandbr. Pl.8 | 4 | 10-MHz-Dek. Bit A |
| 5 | St.Ltg. Bandbr. Pl.1 | 5 | 10-MHz-Dek. Bit B | 5 | 1-MHz-Dek. Bit A |
| 6 | St.Ltg. Bandbr. Pl.2 | 6 | 1-MHz-Dek. Bit B | 6 | 1-MHz-Dek. Bit C |
| 7 | St.Ltg. Bandbr. Pl.3 | 7 | 1-MHz-Dek. Bit D | 7 | St.Ltg. Bandbr. Pl.4 |
| 8 | St.Ltg. INVTZ | 8 | St.Ltg. Bandbr. Pl.5 | 8 | St.Ltg. Bandbr. Pl.6 |
| 9 | Reserve-Ausgang SLF | 9 | St.Ltg. Bandbr. Pl.7 | 9 | 100-kHz-Dek. Bit A |
| 10 | St.Ltg. B7B | 10 | 100-kHz-Dek. Bit B | 10 | 100-kHz-Dek. Bit C |
| 11 | St.Ltg. FE = 0 | 11 | 100-kHz-Dek. Bit D | 11 | 10-kHz-Dek. Bit A |
| 12 | St.Ltg. ES | 12 | 10-kHz-Dek. Bit B | 12 | 10-kHz-Dek. Bit C |
| 13 | Eingabe DAT 3 | 13 | 10-kHz-Dek. Bit D | 13 | 1-kHz-Dek. Bit A |
| 14 | — | 14 | 1-kHz-Dek. Bit B | 14 | 1-kHz-Dek. Bit C |
| 15 | St.Ltg. Regelzeit (lang) | 15 | 1-kHz-Dek. Bit D | 15 | 100-Hz-Dek. Bit A |
| 16 | 10-Hz-Dek. Bit B | 16 | 100-Hz-Dek. Bit B | 16 | 100-Hz-Dek. Bit C |
| 17 | 10-Hz-Dek. Bit A | 17 | 100-Hz-Dek. Bit D | 17 | 10-Hz-Dek. Bit D |
| 18 | St.Ltg. UFSA | 18 | 10-Hz-Dek. Bit C | 18 | St.Ltg. NORMTZ |
| 19 | St.Ltg. J3E II | 19 | DAT 7 | 19 | St.Ltg. A1B |
| 20 | St.Ltg. F3C | 20 | St.Ltg. F1C | 20 | DAT 6 |
| 21 | Reserve Ausgang SLE | 21 | St.Ltg. B8E | 21 | St.Ltg. J3E |
| 22 | Reserve Ausgang SLD | 22 | — | 22 | DAT 5 |
| 23 | Reserve Ausgang SLB | 23 | DAT 4 | 23 | DAT 3 |
| 24 | Reserve Ausgang SLA | 24 | DAT 2 | 24 | DAT 1 |
| 25 | Eingang Fühl-Ltg. STBY | 25 | ADR 4 | 25 | DAT 0 |
| 26 | Select STZ | 26 | + 12 V | 26 | — |
| 27 | ZF 200 kHz Schirm | 27 | ZF 200 kHz | 27 | — |
| 28 | — 12 V | 28 | ADR 2 | 28 | — |
| 29 | Eingabe DAT 1 | 29 | ADR 5 | 29 | ADR 7 |
| 30 | — | 30 | ADR 3 | 30 | ADR 1 |
| 31 | — | 31 | ADR 0 | 31 | — |
| 32 | Eingabe DAT 2 | 32 | — | 32 | St.Ltg. MW/LW |

Kontaktbelegungsliste
Steckerleiste ST 1
Anlage 4

Schnittstelle für optionale Zusatzgeräte und Antennenschalter



Auf die Buchsenseite
gesehen

| Kont. Nr. | Belegung | Anmer- kung | Kont. Nr. | Belegung | Anmer- kung |
|--------------|---------------------------------|----------------|--------------|--------------------------------------|----------------|
| 1 | 100-Hz-Dek. — Bit C | 1 | 26 | 1-kHz-Dek. — Bit C | 1 |
| 2 | 10-Hz-Dek. — Bit B | 1 | 27 | 1-kHz-Dek. — Bit A | 1 |
| 3 | 10-Hz-Dek. — Bit D | 1 | 28 | 10-kHz-Dek. — Bit C | 1 |
| 4 | + 5 V | | 29 | 10-kHz-Dek. — Bit A | 1 |
| 5 | 10-Hz-Dek. — Bit A | 1 | 30 | 100-kHz-Dek. — Bit B | 1 |
| 6 | 10-Hz-Dek. — Bit C | 1 | 31 | 1-MHz-Dek. — Bit D | 1 |
| 7 | 100-Hz-Dek. — Bit D | 1 | 32 | 1-MHz-Dek. — Bit C | 1 |
| 8 | 100-Hz-Dek. — Bit B | 1 | 33 | 10-MHz-Dek. — Bit B | 1 |
| 9 | 1-kHz-Dek. — Bit D | 1 | 34 | 0 V, Masse | |
| 10 | 1-kHz-Dek. — Bit B | 1 | 35 | — | |
| 11 | 10-kHz-Dek. — Bit D | 1 | 36 | SD OUT | |
| 12 | 10-kHz-Dek. — Bit B | 1 | 37 | COR-Relais | |
| 13 | 100-kHz-Dek. — Bit D | 1 | 38 | — | |
| 14 | 100-kHz-Dek. — Bit C | 1 | 39 | Eingang DAT 7 | 1 |
| 15 | 100-kHz-Dek. — Bit A | 1 | 40 | Eingang DAT 6 | 1 |
| 16 | 1-MHz-Dek. — Bit B | 1 | 41 | Eingang DAT 5 | 1 |
| 17 | 1-MHz-Dek. — Bit A | 1 | 42 | Eing. Steuersignal PSG | 2 |
| 18 | 100-Hz-Dek. — Bit A | 1 | 43 | — | |
| 19 | — | | 44 | Antennenschalter 8, Bit D | |
| 20 | — | | 45 | Antennenschalter 7, Bit C | |
| 21 | Strobe f. Frequenz, „L“-Imp. | 1 | 46 | Antennenschalter 6, Bit B | |
| 22 | Antennenschalter 4, Bit D | | 47 | Antennenschalter 5, Bit A (LSB) | |
| 23 | Antennenschalter 3, Bit C | | 48 | Strobe f. Antennenschalter, „L“-Imp. | |
| 24 | Antennenschalter 2, Bit B | | 49 | COR-Relais | |
| 25 | Antennenschalter 1, Bit A (LSB) | | 50 | 10-MHz-Dek. — Bit A | 1 |

Anmerkungen: 1. Nur für bestimmte optionale Zusatzgeräte (z.B. PSG 1700/2)

2. „L“: PSG 1700/2 im Store-Mode (Cursor)

„H“: PSG 1700/2 im Normal-Mode (No Cursor)

Elektrische Charakteristik (Antennenschalter):

Daten-Ausgabe: „L“: $U \leq 0,6 \text{ V}$, $I \leq 5 \text{ mA}$

„H“: $U \geq 4 \text{ V}$, $I \leq 5 \text{ mA}$

TABELLE: Alte und neue Bezeichnungen von Aussendungen.

Sendeart (bisherige Gliederung)

| Modulationsart des Hauptträgers | Übertragungsart | Zusätzliche Merkmale | Bisherige Bezeichnung | Neue Bezeichnung |
|--|--|--|-----------------------|------------------|
| Amplitudenmodulation | Ohne Modulation | - | A0 | NON |
| | Telegrafie | - | A0 | NON |
| | Morse-telegrafie | - | A1 | A1A |
| | Fernschreibtel. | - | A1 | A1B |
| | Morse-telegr., tonm. | - | A2 | A2A |
| | Fernschreibtel. | - | A2 | A2B |
| | Morse-telegrafie | Einseitenb., unterdr. Träger | A2J | J2A |
| | Fernschreibtel. | unterdr. Träger | A2J | J2B |
| | Morse-telegrafie | vermind. Träger | A2A | R2A |
| | Morse-telegrafie | voller Träger | A2H | H2A |
| | Morse-telegrafie | f. autom. Empfang | A2H | H2B |
| | Fernsprechen | Zweiseitenband | A3 | A3E |
| | | Einseitenb., vermind. Träger | A3A | R3E |
| | | voller Träger | A3H | H3E |
| | | unterdr. Träger | A3J | J3E |
| | | Zwei voneinander unabh. SB | A3B | B8E |
| | Faksimile (Bildfunk) | - | A4 | A3C |
| | | Einseitenb., vermind. Träger | A4A | R3C |
| | | unterdr. Träger | A4J | J3C |
| | Fernsehen (Bild) | Zweiseitenband | A5 | A3F |
| Frequenzmodulation (oder Phasenmodulation) | | Restseitenband | A5C | C3F |
| | | Einseitenb., unterdr. Träger | A5J | J3F |
| | Tonfrequente Mehrfachtelegr. | Einseitenb., vermind. Träger | A7A | R7B |
| | | unterdr. Träger | A7J | J7B |
| | Sonstige Fälle | - | A8 | AXX |
| | | Zweiseitenb., 1 Kanal, mit quant. oder dig. Inform. ohne mod. Hilfststr. | A9 | A1D |
| | | mit mod. Hilfststr. | A9 | A2D |
| | | Zwei voneinander unabh. SB | A9B | B9W |
| | | Einseitenb., unterdr. Träger | A9B | B9W |
| | | 1 Kanal, mit quant. oder dig. Inform. mit mod. Hilfststr. | A9J | J2A |
| | Fernschreibtel. | Wie vor | A9J | J2B |
| | Fernwirken | Wie vor | A9J | J2D |
| | Telegrafie ohne Modulation durch eine hörbare Frequenz (Frequenzumtastung) | - | F1 | F1A |
| | Morse-telegrafie | - | F1 | F1B |
| | Fernschreibtel. | - | F1 | F1B |
| | Telegrafie durch Ein-Austasten hörbarer Mod.-Frequenzen | - | F2 | F2A |
| | Morse-telegrafie | - | F2 | F2B |
| | Fernschreibtel. | - | F2 | F2B |
| | Fernsprechen und Hörfunk | - | F3 | F3E |
| | | Phasenmod., VHF-UHF-Sprechfunk | F3 | G3E |
| | Faksimile (Bildfunk) | 1 Kanal, mit analog. Inform. mit quant. oder dig. Information ohne mod. Hilfststr. mit mod. Hilfstträger | F4 | F3C |
| Pulsmodulation | | | F4 | F1C |
| | | | F4 | F2C |
| | Fernsehen (Bild) | - | F5 | F3F |
| | Vierfrequenz-Diplex-Telegrafie | - | F6 | F7B |
| | Sonstige Fälle | - | F9 | FXX |
| | Fernwirken | 1 Kanal, mit quant. oder dig. Information ohne mod. Hilfststr. mit mod. Hilfstträger | F9 | F1D |
| | | | F9 | F2D |
| | Trägerfrequenz-Puls ohne jegliche Modulation (z. B. Radar) | - | P0 | P0N |
| | Telegrafie | - | P1D | K1A |
| | | Modulation der Impulsampl. Impulsdauer Impulsphase | P2D | K2A |
| Pulsmodulation | | | P2E | L2A |
| | | | P2F | M2A |
| | Fernsprechen | Modulation der Impulsampl. Impulsdauer Impulsphase | P3D | K2E |
| | | | P3E | L3E |
| | | | P3G | V3E |
| | Sonstige Fälle mit pulsmodulier-tem Hauptträger | - | P9 | XXX |

Automatic FREQUENCY/MEMORY CH MODE

1.) without SIGNAL DETECTOR : $df = 1.1$ to 9.9

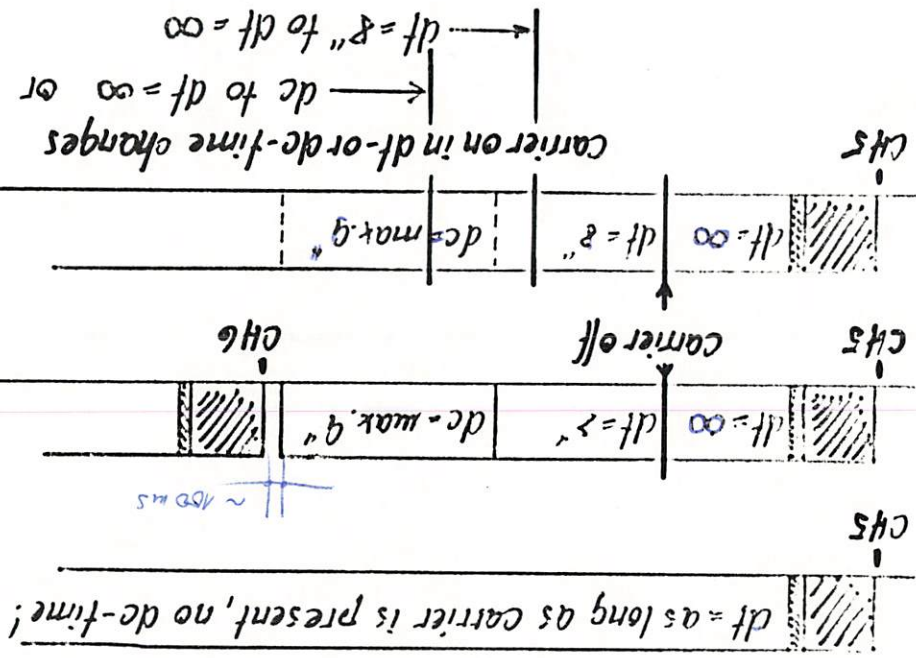
2.) with SIGNAL DETECTOR, and

- CHANNEL 5 not engaged, and

- CHANNEL 6 and 7 engaged : $df = 1.1$ to 9.9
 $df = 1.1$ to 9.9

3.) with SIGNAL DETECTOR, and

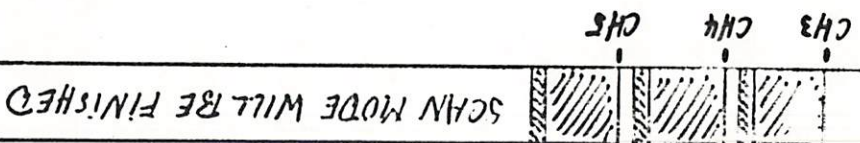
- CHANNEL 5 engaged
 $df = 8.1$
 $df = 1.1$ to 9.9
 $dc = 1$ to 9



CH5
 $df = \infty$
 $df = 8$
 $df = \infty$
 carrier on in df-or-de-time changes
 $dc = \text{max. } 9$
 carrier off
 CH6
 $df = \infty$
 $df = 2$
 $df = \infty$
 $dc = \text{max. } 9$
 $df = \text{as long as carrier is present, no de-time!}$

4.) with SIGNAL DETECTOR, and

- CHANNEL 5 engaged only
 $df = 9.9$
 $df = 1.1$ to 9.9



CH3
 CH4
 CH5
 SCAN MODE WILL BE FINISHED